



Hörverstehen

Leseverstehen

Abbildung: stockexpert

Autorin: Irina Mainagashewa, Zentrum für Deutsche Kultur Abakan

© 2010 vitamin de

1. Wer ist ein Klassensprecher? Wählen Sie eine der Varianten:

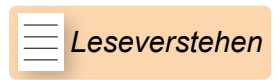
Der Klassensprecher ist

- ein Schüler, der zu viel im Unterricht spricht.
- ein Schüler, der die Interessen seiner Mitschüler vertritt.
- ein Mensch, der seine Gedanken sehr gut formulieren kann.

2. Hören Sie sich den Anfang des Texts an und überprüfen Sie Ihre Hypothese.

3. Hören Sie sich den ganzen Text an. In welcher Reihenfolge kommen folgende Wörter im Text vor? Nummerieren Sie.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Außenseiter | <input type="checkbox"/> Schülervertretung |
| <input type="checkbox"/> Diskussion | <input type="checkbox"/> Stellvertreter |
| <input type="checkbox"/> Kandidaten | <input type="checkbox"/> Stimmen |
| <input type="checkbox"/> Klima | <input type="checkbox"/> Verantwortung |
| <input type="checkbox"/> Lösungen | <input type="checkbox"/> Verhältnis |
| <input type="checkbox"/> Meinungen | <input type="checkbox"/> Wahl |



4. Hören Sie den Text noch einmal und formulieren Sie mit den Schlüsselwörtern von Aufgabe 3 die Hauptgedanken des Texts.

5. Lesen Sie den Text. Schreiben Sie aus dem Text die Aufgaben einer Klassensprecherin / eines Klassensprechers aus.

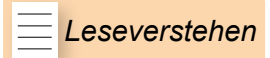
Die Klassensprecherin / der Klassensprecher soll _____

6. Bilden Sie Komposita aus je einem Wort der linken und der rechten Spalte. Mehrere Varianten sind möglich!

	-fahrt
Klassen-	-hof
Mathematik-	-jahr
Pausen-	-klasse
Schul-	-lehrerin
Schüler-	-sprecher
	-tag
	-vertretung

7. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

Im Konflikt mit der Mathematiklehrerin Frau Bauer (vertreten) Julia die Interessen ihrer Mitschüler. Frau Bauer (sein) sehr streng und (geben) viele schlechte Noten. Die Schüler (sich fühlen) ungerecht behandelt. Julia (leiten) die Diskussion mit der Lehrerin und (sprechen) für ihre Mitschüler.



8. Bilden Sie die Passiv-Sätze in der entsprechenden Zeitform.

Muster: Man wählt den Klassensprecher zu Beginn eines Schuljahres. – *Der Klassensprecher wird zu Beginn eines Schuljahres gewählt.*

- a) Man schreibt den Namen des Kandidaten auf einen Zettel.
- b) Dann zählt man die Stimmen.
- c) Der zweite Klassensprecher unterstützt den ersten Klassensprecher.
- d) Man wählte Julia für ein Schuljahr.
- e) Die Klassensprecherin soll die Außenseiter in die Klasse integrieren.
- f) Die Klassensprecherin darf den Lehrern die Meinungen der Schüler mitteilen.

9. Wie lautet der Satz? Finden Sie die richtige Reihenfolge.

E I N E	P R E C	R E C	H E R	R E S S	Ü L E R
D I E	H T E	T S C H	U N D	.	D E R
K L A S	E N S	R M I	S E N E	V E R T	I N T E
R I T T					

10. Haben Sie in Ihrer Klasse oder Ihrer Gruppe einen Klassensprecher (beziehungsweise einen Gruppensprecher)? Wie wurde diese Person gewählt? Welche Aufgaben muss sie lösen? Was erwarten Sie von einem Klassensprecher? Diskutieren Sie im Plenum.



Methodische Hinweise und Lösungen

WICHTIG! Für die Aufgaben 1-2 benutzt man nur Arbeitsblätter und NICHT den Originaltext!

1. Lösung:

Der Klassensprecher ist ein Schüler, der die Interessen seiner Mitschüler vertritt.

3. Lösung:

- 7 Außenseiter
- 4 Diskussion
- 10 Kandidaten
- 6 Klima
- 2 Lösungen
- 5 Meinungen
- 8 Schülervertretung
- 12 Stellvertreter
- 11 Stimmen
- 4 Verantwortung
- 1 Verhältnis
- 9 Wahl

5. Lösung:

Die Klassensprecherin / der Klassensprecher soll
 die Rechte und Interessen der Mitschüler vertreten,
 den Mitschülern bei Problemen helfen,
 den Lehrern die Meinungen, Wünsche und Sorgen der Mitschüler mitteilen,
 bei Konflikten zwischen Schülern und Lehrern vermitteln,
 für ein gutes Klima unter den Klassenkameraden sorgen,
 die Außenseiter in die Klasse integrieren,
 Mitglied der Schülervertretung sein.

6. Lösung:

Klassenfahrt, Klassensprecher, Mathematiklehrerin, Pausenhof, Schuljahr, Schulsprecher, Schultag, Schülervertretung u.a.

7. Lösung:

vertrat, war, gab, fühlten sich, leitete, sprach.

8. Lösung:

- a) Die Namen der Kandidaten werden auf einen Zettel geschrieben.
- b) Die Stimmen werden gezählt.
- c) Der erste Klassensprecher wird von dem zweiten Klassensprecher unterstützt.
- d) Julia wurde für ein Schuljahr gewählt.
- e) Die Außenseiter sollen in die Klasse integriert werden.
- f) Die Meinungen der Schüler dürfen von der Klassensprecherin mitgeteilt werden.

9. Tipp:

Man könnte die Zettel zerschneiden und die Lerner einzelne Schnipsel richtig auf den Tisch auslegen lassen (in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit).

Lösung: Der Klassensprecher vertritt die Interessen seiner Mitschüler.